

Attica

Synonyme Bezeichnungen: Attika, Attica
Seedless

Herkunft: Griechenland, Athens Vine Institute

Abstammung: Kreuzung, Alphonse Lavallée x
Black Monukka

Verbreitung in AUT: sehr gering, nur Bgld

Ampelographische Merkmale:

MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT

Junger Trieb: Triebspitze offen, mittlere
Anthozyanfärbung, stark weißwollig behaart;

Junges Blatt: Oberseite: ganze Blattfläche
kupfrig,

Blattunterseite: starke Wollbehaarung zwischen den Nerven;

Blüte: zwittrig;



BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

Ausgewachsenes Blatt: groß, fünfeckig
mit fünf Lappen;

Hauptnerven auf der Blattoberseite bis zur 1.

Adernverzweigung rot;

Die Spreite ist sehr schwach gewaffelt
und nicht blasig,

Blattzähne gerade bis rundgewölbt.

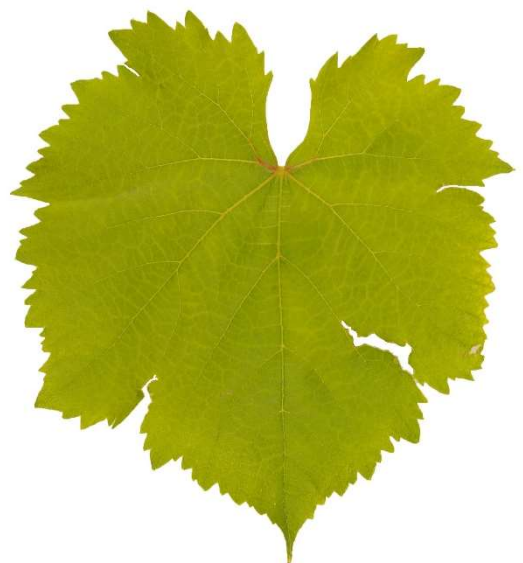
Stielbucht offen mit U-förmiger Basis;

nicht von Nerven begrenzt;

keine Stielbuchtzähne;

Unterseite schwach behaart,

mittlere Beborstung der Hauptnerven



TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: lang (18-25 cm); groß, locker;
Grundform ist kegelförmig mit Flügeln;
Beitraube selten vorhanden;

Traubenstiel: lang (bis 9 cm);

Beere: Form ist rund - ellipsoid,
Beerenhaut ist dunkelblau und stark beduftet,
Fruchtfleisch ist ungefärbt;
neutraler Geschmack;
Samen vollständig ausgebildet;

Phänologie:

Austrieb: mittel;

Blütezeit: mittel;

Reifezeit: mittel - spät;

Resistenz gegenüber Winterfrost: mittel;

Regeneration nach Frühjahrsfrost: schwach;

Resistenz gegenüber pilzlichen Schaderregern:

Plasmopara: schwach;

Oidium: schwach;

Botrytis: mittel;

Neigung der Beeren zum Platzen nach

Herbstniederschlägen: mittel;

Agrarische Eigenschaften:

Verrieselt sehr gerne daher lockerbeerig, tlw. ungleichmäßige Reife, großes Ertragspotential, benötigt tiefgründige Böden und gute Nährstoffversorgung,

Qualitätsprofil der Weine: Weinqualität unbekannt, optisch sehr schöne Traube, wenig Aroma aber Süße,

Züchterische Bearbeitung: in AT keine

Keine züchterische Bearbeitung in Mitteleuropa;

